



Fremd kann man überall sein, in einem neuen Land, einer ungewohnten Umgebung, manchmal sogar unter den allerbesten Freunden. Es ist beunruhigend und spannend zugleich. Aber dann – in kleinen, manchmal kaum merklichen Schritten – kann das Fremde zum Eigenen werden. Indem man es in Worte fasst, Sätze bildet, eine Sprache findet. Sprache ist der Weg zu jeder Verständigung, und die Literatur ist ihr vornehmster Botschafter. Seit 25 Jahren werden mit dem *Adelbert-von-Chamisso-Preis* deutschsprachige Autoren ausgezeichnet, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Ihre Erfahrungen und ihre Wege zur Literatur wollen wir für den diesjährigen *Wordshop* nutzen und sie zu Paten eigener Geschichten machen.

Literatur ohne Grenzen

Der Wordshop 2009

Für die jährliche Schreibwerkstätte im Literaturhaus München wird aus den Bewerbungen eine Gruppe von 12 talentierten Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der 10. bis 12. Klasse ausgewählt. Die Herausforderung besteht darin, den fremden Blick zu lernen und das Fremde zu einer eigenen Geschichte zu machen, die am Ende bei einer öffentlichen Lesung im Literaturhaus präsentiert wird. Die Autorin **Lena Gorelik**, der *Chamisso-Preisträger* José F. A. Oliver und verschiedene Referenten werden dabei jede Unterstützung geben.

Für das **Bewerbungsverfahren** brauchen wir die namentliche Anmeldung durch die Schule (s. Faxantwort) und danach von den Schülerinnen und Schülern per Mail einen ersten Text, eine kurze Geschichte oder Szene zum Thema »Ganz fremd«.

Was für wen und wann? Alles auf einen Blick

Programm: 9 Termine, wöchentliche Treffen, s. Rückseite

Teilnehmer: 12 ausgewählte Schülerinnen und Schüler, 10. – 12. Klasse

Leitung: Lena Gorelik

Anmeldeschluss: 6. April 2009 (Faxantwort), 16. April (Bewerbungstext per Mail an: klange@literaturhaus-muenchen.de)

Entscheidung der Teilnehmerauswahl: 22. April 2009

Öffentliche Lesung: 2. Juli 2009, 20 Uhr



Literaturhaus
München

Donnerstag, 30. April, 9 bis 18 Uhr
Fremd werden

Literatur: Ein Spiel mit Worten ohne Grenzen. Ins Leben hinausgehen und Geschichten finden. Besprechung der Bewerbungstexte. Ideen, Pläne und Aufgaben.

Gast: Der Autor José F. A. Oliver

Dienstag, 5. Mai, 15 bis 18 Uhr
Erste Schritte

Am Anfang war die Idee. Doch wie wird daraus ein Text, eine Geschichte, ein Roman? Was plant man, und was entwickelt sich von selbst? Und: Was ist der große Plan für die Abschlusslesung?

Mittwoch, 13. Mai, 15 bis 18 Uhr
**Wie aus Fremden
Freunde werden**

Warum sind manche Geschichten spannend, während andere uns langweilen? Was, wem und warum möchten wir überhaupt erzählen? Wie man die eigenen Protagonisten besser kennen lernt, wann man sie sicher lenkt, und wann man es lieber sein lässt.

Mittwoch, 20. Mai, 15 bis 18 Uhr
»Bei uns heißt das...«

Das Experiment, die eigene Sprache durch eine fremde neu zu entdecken: Ein Workshop zum Übersetzen. Gäste: Die Lektorin Beate Schäfer und die Autorin und Übersetzerin Barbara Lehnerer

Donnerstag, 28. Mai, 15 bis 17 Uhr
**Wie kommt ein
Manuskript in die Welt?**

Ausflug zum SchirmerGraf Verlag

Donnerstag, 18. Juni, 15 bis 18 Uhr
Feilen ohne Grenzen

Jeder hat seinen eigenen Stil. Was nicht heißt, dass man diesen nicht verbessern kann. Weniger ist oft mehr. Feilen ist mehr als Routine, und der eigene Ton will lange geübt werden.

Dienstag, 23. Juni, 15 bis 18 Uhr
Vokaler Endspurt

Letzte Chance, die Texte zu verbessern, zu streichen, zu redigieren. Leise und laut: Vorbereitung der Abschlusslesung. Und: Warum Lampenfieber gesund ist. Gast: Der Sprechtrainer Helmut Becker

Mittwoch, 1. Juli, 18 Uhr
Generalprobe

Donnerstag, 2. Juli, 20 Uhr
**Angekommen!
Öffentliche Abschlusslesung**

Moderation: Lena Gorelik und José F. A. Oliver

Kontakt und Rückfragen: Katrin Lange,
Tel: 089-29 19 34-23
E-Mail: klange@literaturhaus-muenchen.de
Download dieses Blattes unter:
www.literaturhaus-muenchen.de/programm/junior.asp
Mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung

Stiftung Literaturhaus München
Salvatorplatz 1, 80333 München
Tel. 089-29 19 34-0, Fax: 089-29 19 34-19
www.literaturhaus-muenchen.de